



Begabtenförderung in sozialen Brennpunktgebieten.

Aisha ist 8 Jahre alt, Sie lebt in einem der gesichtslosen Plattenbauten, die den Stadtrand von vielen Grossstätten säumen. Aisha besucht die 3te Klasse der Grundschule. Dort ist Sie aufgefallen, durch außergewöhnliche Leistungen in Mathematik und ihre schnelle Auffassungsgabe. Aisha hat Potential, sie ist besonders begabt, sie ist fleißig. Aisha will später nicht in der Kantine arbeiten, wie ihre Mutter oder im Supermarkt, wie ihre Schwester. Alternativen kennt sie aber nicht.

Olek macht nie richtig mit. Er nervt die anderen Kinder, er hat eher schlechte Noten. Olek baut einen Kompressor ohne Anleitung auseinander und auch wieder zusammen. Olek findet Schule doof, weil man da nichts „Richtiges“ lernt.

Begabung allein kann zu Erfolg oder zu Isolation und Leistungsschwäche führen. Leider viel zu oft zu Letzterem.

Kinder mit besonderen Begabungen, die aus sozialen Brennpunktgebieten stammen, haben besonders schlechte Aussichten adäquate Förderung zu erhalten. Diese ist aber dringend notwendig, um Ihnen die Möglichkeit zu geben ihr Potential auszuleben.

Hohes Potential und doch keine Zukunftsperspektiven.

Wir sprechen nicht von Entwicklungsländern, sondern von der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hier in Deutschland, einem Land dessen internationaler wirtschaftlicher Vorsprung auf „Know how“ basiert.

Jedes Kind hat das Recht sich seinen Begabungen entsprechend entfalten zu dürfen, seine Horizonte zu erweitern und Einblicke in eine Vielzahl von Berufsbildern und Wirtschaftswelten zu erhalten.

Wissen Oder Was ist ein Schritt in diese Richtung: Die Hemshorn Stiftung in

Kooperation mit der Beratungsstelle besondere Begabungen des Landesinstitutes Hamburg (BbB) entwickelt das WOW Begabtenförderprogramm an staatlichen Schulen in sozialen Brennpunktgebieten.

Das Projekt sieht vor an den Schulen, nachmittags ein Kursprogramm anzubieten, dass vertiefende und realitätsbezogene Zusammenhänge aus den verschiedenen Wissensdomänen vermittelt.

In Außenterminen bei Wirtschaftsunternehmen, Medienproduzenten etc. sollen Einblicke in Berufswelten gegeben werden.





Ein wichtiger Teil des Programms ist **die Begleitung der Teilnehmer durch Mentoren**, die eine beratende und motivierende Funktion einnehmen, als Ansprechpartner, Rollenvorbild und Coach zugleich, sind sie zudem auch die Schnittstelle zwischen Lehrern, Kursleitern, Teilnehmern und Eltern.

In sozialen Brennpunktgebieten ist der Anteil an **Kindern mit Migrationshintergrund** besonders hoch. Die Erfahrung zeigt, dass die Teilnahme dieser Kinder an freiwilligen Bildungsprogrammen aber besonders niedrig ist. Aus diesem Grund wird bei **Wissen oder Was** ein besonderer Schwerpunkt auf die Miteinbeziehung dieser Gruppe gelegt.

Hier sollen verstärkt Mentoren, wie auch Kursleiter mit einem Migrationshintergrund eingesetzt werden.

Wir glauben, dass dieses Projekt einen entscheidenden Unterschied machen kann für Hochbegabte, besonders begabte und motivierte Kinder, die durch ihren sozial schwachen Hintergrund bedingt, oft nicht adäquat gefördert werden können. Hier werden Horizonte erweitert, Perspektiven aufgezeigt, die zu Erfolgsgeschichten führen können.

Zukunftsperspektiven, soziales Gleichgewicht, Bildungsnotstand, Mangel an Führungskräften – all dies sind Themen, die unsere Gesellschaft sehr beschäftigen. Zu Recht!

Wir Alle können und müssen etwas tun, für Aisha und Olek und all die anderen Einzelschicksale, die aber in ihrer Gesamtheit, die Zukunft unserer Gesellschaft ausmachen.

Für diese Aufgabe brauchen wir ihre Hilfe, werden Sie aktiv:

- Als ehrenamtlicher **Referent** - erzählen Sie von ihrem Werdegang, ihrem Berufsbild
- als **Mentor**, bewerben Sie sich um eine Teilstelle, wenn Sie eine entsprechende Vorbildung haben (Psychologie, Pädagogik, Coaching, interkulturelles Training))
- als **ehrenamtlicher Kursleiter**, bringen Sie Zusammenhänge aus ihrer Wissensdomäne nahe.
- als **Gastgeber eines Außentermins**, laden Sie die jungen Kursteilnehmer ein, ihre Firma kennen zu lernen.
- als **Sponsor**, stellen sie finanzielle Mittel zur Verfügung zur Unterstützung dieses Projektes.

Es ist nicht der Tropfen auf den heißen Stein, sondern der Tropfen, der schließlich den Ozean füllt

Bitte kontaktieren Sie für Fragen und Bewerbungen projektleitung@hemshorn-stiftung.de .

Die Weitersendung dieses Berichts an Interessierte, potentielle Helfer und Sponsoren ist ausdrücklich erwünscht.

Die Hemshorn Stiftung dankt Ihnen für Ihr Interesse und für Ihre Hilfe.

